

Ziele

Hans Bernhard Reichow (1899-1974) war einer der bedeutendsten und innovativsten Städtebauer des 20. Jahrhunderts.

Er prägte Siedlungen und Stadtteile u.a. in Bielefeld, Hamburg, Nürnberg, Saarlouis und Schwalbach am Taunus. Die Auseinandersetzung und kreative Weiterentwicklung seines Lebenswerks ist der Zweck der 2009 gegründeten Hans-Bernhard-Reichow-Gesellschaft. Dazu gehören:

- ✓ Ausstellungen und Vorträge,
- ✓ Publikationen,
- ✓ Führungen durch die Objekte seiner architektonischen und städtebaulichen Planungen,
- ✓ die Bildung eines öffentlich wirksamen Netzwerks aller „Reichow-Städte“,
- ✓ die Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Organisationen.

Gründung

2009 fiel der 110. Geburtstag Reichows mit dem 50-jährigen Jubiläum des Wettbewerbs für den Bau der Wohnstadt Limes in Schwalbach am Taunus zusammen.

Das nahmen PD Dr. Sabine Brinitzer, Architekten, Stadtplaner, Architekturhistoriker und die Bürgermeisterin Christiane Augsburg zu Anlass, am 25. November 2009 in Schwalbach am Taunus die Hans-Bernhard-Reichow-Gesellschaft e.V. zu gründen.

Hans-Bernhard-Reichow-Gesellschaft e.V.

AUFNAHMEANTRAG ZUR MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Hans-Bernhard-Reichow-Gesellschaft e.V.



SENNESTADT GmbH
Stadtteilentwicklung seit 1956

Bitte füllen Sie den Aufnahmeantrag aus, trennen ihn ab und schicken ihn an folgende Kontaktadresse:

Sennestadt GmbH
Lindemann-Platz 3
33689 Bielefeld-Sennestadt
Tel. 05205 87930-0
www.sennestadt-gmbh.de

VOR- UND ZUNAME*

STRASSE*

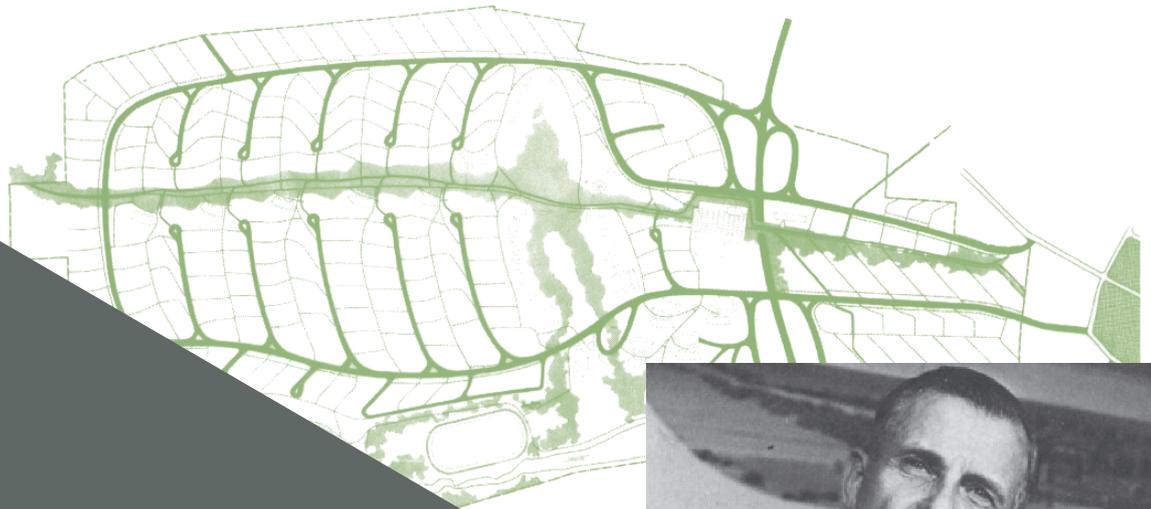
PLZ | ORT*

GEBURTSDATUM*

TELEFON

E-MAIL

* Pflichtfelder



Die „organische Stadtlandschaft“

Reichows Konzept war die „organische Stadtlandschaft“.

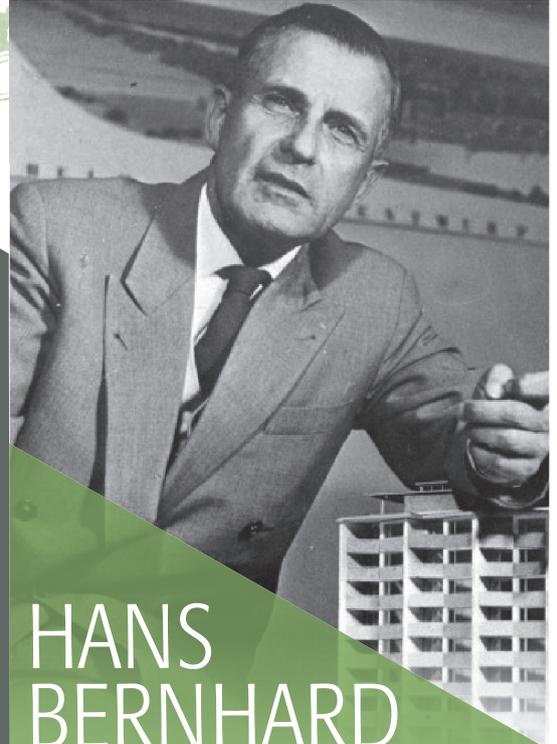
Darunter verstand er eine moderne Stadt, die

- ✓ aus der spezifischen Topografie des Geländes heraus entwickelt ist,
- ✓ künstlerischen und funktionalen Ansprüchen gerecht wird,
- ✓ sich mit offenen Grünräumen präsentiert,
- ✓ Fuß- und Fahrwege getrennt hält und
- ✓ eine Siedlungsstruktur aus unterschiedlichen Wohnhaustypen aufweist.

Dabei zeigen die Verkehrswege einen dem Gelände folgenden verästelten und geschwungenen Verlauf, der die Geschwindigkeit des Autoverkehrs angemessen reguliert. Die Wohngebäude gruppieren sich in einzelne Nachbarschaften, die insgesamt einen organisch geformten Stadtgrundriss bilden.

Der Begriff des „Organischen“ reflektiert die Besonderheit, dass die Planung mit der Topografie in Einklang steht und die Landschaft in die Stadtform einbezieht. Typisch sind Straßen- und Wegeverzweigungen, die an die Adern eines Blattes erinnern. Sie sollen die Fußgänger schützen und zugleich einen fließenden, emissionsarmen Autoverkehr ermöglichen. Ein stark ausdifferenziertes Angebot an Wohnformen vom freistehenden Einfamilienhaus über Reihenhaus, Wohnblock bis hin zum Wohnhochhaus, alle nach Topografie und optimaler Besonnung ausgerichtet, gehören zum Programm.

Nach diesen Grundsätzen konzipierte Reichow unter anderem die Gartenstadt Farmsen und die Siedlung Hohnerkamp in Hamburg, die Sennestadt in Bielefeld, die Wohnstadt Limes in Schwalbach am Taunus, die Parkwohnanlage West in Nürnberg und die Siedlung Steinrausch in Saarlouis.



HANS BERNHARD REICHOW

Architekt und Stadtplaner
1899 – 1974



JAHRESBEITRAG

Der Jahresbeitrag wird Anfang des Geschäftsjahres abgebucht und beträgt zur Zeit:

- für einfache Mitglieder..... 50,- €
- für Familien..... 75,- €
- als ermäßigter Beitrag..... 20,- €
- für fördernde Mitglieder..... ab 100,- €
- für juristische Personen..... ab 100,- €

Hiermit erkläre ich, dass ich die Vereinssatzung unter ([www.http://hans-bernhard-reichow-gesellschaft.de/gesellschaft/satzung/](http://hans-bernhard-reichow-gesellschaft.de/gesellschaft/satzung/)) gelesen und verstanden habe und diese anerkenne:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich die Hans-Bernhard-Reichow-Gesellschaft e.V. widerruflich den Jahresbeitrag zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

.....
KREDITINSTITUT

.....
PLZ | ORT*

.....
IBAN

.....
BIC

.....
ORT | DATUM

.....
UNTERSCHRIFT

.....
ORT | DATUM

.....
UNTERSCHRIFT